

Tess Sugnaux, «Meilleur Espoir romand 2012»



Stiftung Schweizer Sporthilfe

JAHRESBERICHT 2013





Liebe Sporthilfe-Freunde

Letzten November hat das Bundesamt für Sport eine Studie veröffentlicht, die der sportbegeisterten Nation Schweiz zu Denken geben sollte. Sie zeigt auf, wie es um die Einkünfte unserer Athleten steht. Ganze 42 Prozent der rund 750 befragten Inhaber von Swiss Olympic Cards Gold, Silber, Bronze und International Talents verdienen weniger als 14'000 Franken brutto; das Medianeinkommen liegt bei sehr tiefen 24'000 Franken.

Bereits vor einiger Zeit haben sich die Stiftung Schweizer Sporthilfe und Swiss Olympic auf eine klare Aufgabentrennung geeinigt. So konzentriert sich die Sporthilfe ausschliesslich auf die finanzielle Unterstützung von leistungsorientierten Athleten der Swiss Olympic angeschlossenen Verbände, beginnend beim Nachwuchs. Swiss Olympic kümmert sich währenddessen als Dachverband um die Belange der Verbände, unterstützt diese in ihren Aufgaben und führt die Schweizer Delegationen an die Olympischen Sommer- und Winterspiele.

Diese Aufgabenteilung bringt mit sich, dass die Sporthilfe ihre Strategie und ihre Aktivitäten noch stärker auf die Mittelbeschaffung ausrichten wird. Aktuell unterstützt die Sporthilfe Athleten mit Beträgen zwischen 7'000 - 12'000 Franken (Bronze, Silber und Gold-Card Inhaber) resp. 2'000 Franken für Patenathleten. Damit leistet sie in vielen Fällen einen substantiellen Beitrag zur Finanzierung der Aktivitäten der Athleten. Es soll uns jedoch allen ein Anliegen sein, diese Unterstützung weiter zu verbessern.

Dass wir uns alle über Schweizer Erfolge an den Olympischen Spielen in Sotschi freuen konnten, ist auch Ihr Verdienst. Dank Ihrem Engagement zugunsten der Sporthilfe konnten wir 75 Teilnehmende unterstützen. 17 von Ihnen haben es uns mit drei Medaillen und 15 olympischen Diplomen gedankt.

Ich bedanke mich ganz herzlich bei Ihnen für Ihre wertvolle Unterstützung zugunsten über 500 hoffnungsvoller Athleten und freue mich, wenn Sie uns mit Ihrem Engagement treu bleiben.

Ihr

Max Peter,
Präsident

Inhaltsverzeichnis

Über die Stiftung	4
--------------------------	----------

Mittelverwendung	6
-------------------------	----------

Individuelle Athletenförderung	6
--------------------------------	---

Projekt Patenschaften	8
-----------------------	---

Auszeichnungen	12
----------------	----

Organisation	13
---------------------	-----------

Das Jahr 2013 in Zahlen	14
--------------------------------	-----------

Bilanz	14
--------	----

Erfolgsrechnung	15
-----------------	----

Anhang	16
--------	----

Revisionsbericht	17
------------------	----

Sport-Toto-Gesellschaft	18
--------------------------------	-----------

Mittelbeschaffung	19
--------------------------	-----------

Impressum

Herausgeberin
Stiftung Schweizer Sporthilfe
Haus des Sports
Talgutzentrum 27
3063 Ittigen bei Bern

Telefon 031 359 72 00
www.sporthilfe.ch
info@sporthilfe.ch

Fotos
Keystone, Photopress, zVg

Zugunsten der Lesefreundlichkeit wird bei Personenbezeichnungen auf die weibliche Form verzichtet.

Rund 2.75 Millionen für die Stars von morgen

Die Stiftung Schweizer Sporthilfe sammelt Mittel, damit über 50 leistungsorientierte Sporttalente aus mehr als 50 Sportarten nicht an der finanziellen Hürde scheitern.

Die Stiftung Schweizer Sporthilfe sieht sich als Vermittlerin zwischen Athleten und Geldgebern. Sie wirkt an der Schnittstelle von Wirtschaft und Sport und unterstützt gemeinsam mit Privatpersonen, Unternehmen und Stiftungen Sporttalente gezielt

und direkt auf ihrem Weg an die Weltspitze. Hoffnungsvolle Athleten, die auf Medaillenkurs sind, profitieren dabei von einer Unterstützung, die nicht nur finanzieller, sondern auch moralischer Natur ist.

Das Sporthilfe-Jahr 2013 in Bildern





Damit Sporttalente nicht an der finanziellen Hürde scheitern

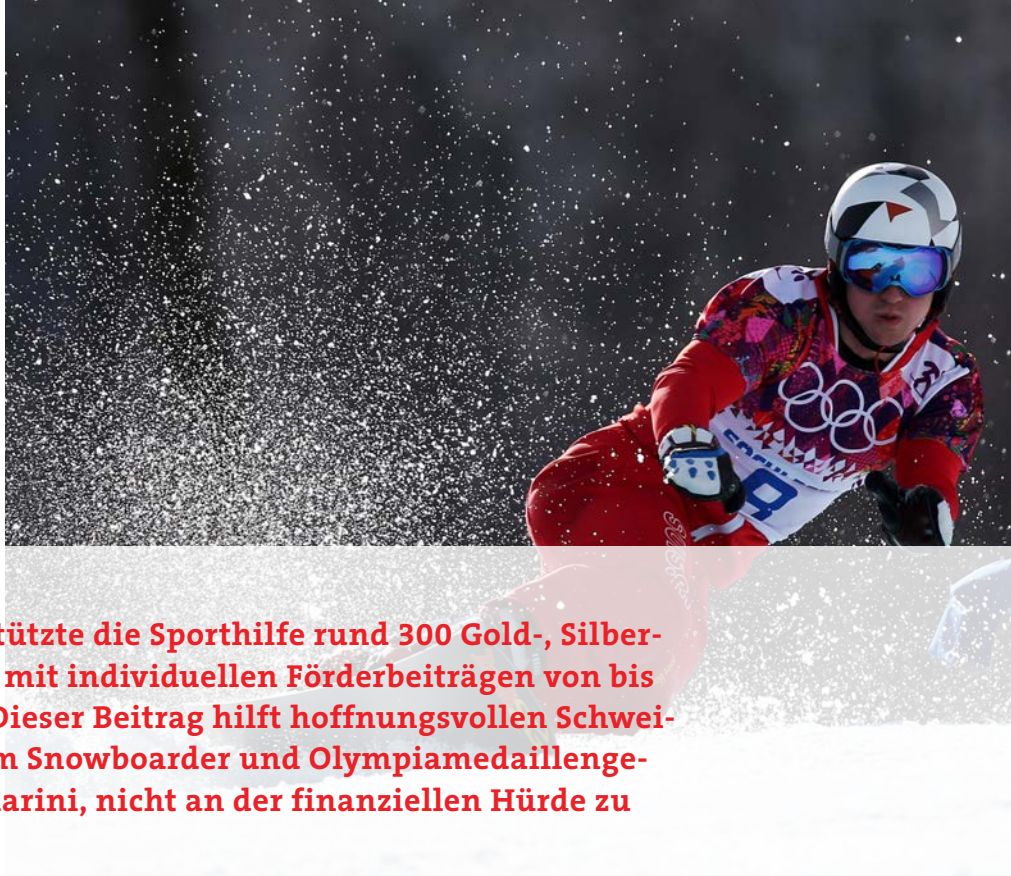
Seit über 40 Jahren unterstützt die Stiftung Schweizer Sporthilfe Schweizer Athleten auf ihrem Weg an die Weltspitze. Besonders im Nachwuchsalter und in Randsportarten, wo mediale Präsenz, grosse Sponsoren und hohe Preisgelder ausbleiben, hilft die Sporthilfe leistungsorientierten Sporttalenten und ihren Familien, die finanzielle Herausforderung zu bewältigen.

Die Gelder fließen dabei direkt in Form von individuellen Förderbeiträgen, Patenschaften und Auszeichnungen an talentierte Athleten aus mehr als 50 Sportarten. Die Sporthilfe steht für eine Vielfalt der Sportarten ein und unterstützt sowohl Athleten olympischer als auch nicht-olympischer Disziplinen. Die Unterstützung der Athleten steht im Zentrum aller Aktivitäten der Sporthilfe.

Verantwortungsvoller und transparenter Umgang mit Spendengeldern

Die Stiftung Schweizer Sporthilfe ist eine nicht-subventionierte, gemeinnützige Non-Profit-Organisation mit Sitz in Ittigen bei Bern. Zusammen mit Swiss Olympic und dem Bundesamt für Sport gehört sie zu den wichtigsten Institutionen des Schweizer Sports.

Die Fördergelder generiert die Stiftung durch Spenden, Mitgliedschaften und Charity-Aktionen aus der breiten Bevölkerung sowie durch Partnerschaften mit der Sport-Toto-Gesellschaft, Unternehmen und Stiftungen.



Im Jahr 2013 unterstützte die Sporthilfe rund 300 Gold-, Silber- und Bronzeathleten mit individuellen Förderbeiträgen von bis zu 12'000 Franken. Dieser Beitrag hilft hoffnungsvollen Schweizer Athleten wie dem Snowboarder und Olympiamedaillegewinner Nevin Galmarini, nicht an der finanziellen Hürde zu scheitern.

CHF 2'583'000

flossen im Jahr 2013 an
Schweizer Athleten (Anteil
Swiss Olympic
CHF 500'000)

Unterstützung, die Gold wert ist

Gold-Athleten

Biathlon: Benjamin Weger
Bob: Alex Baumann, Jürg Egger, Beat Hefti, Thomas Lamparter
Curling: Janine Greiner, Carmen Küng, Mirjam Ott, Carmen Schäfer
Fechten: Max Heinzer, Fabian Kauter
Judo: Juliane Robra
Kunstturnen: Giulia Steingruber
Plusport Ski alpin: Michael Brügger, Thomas Pfyl, Hugo Thomas
SPV Ski alpin: Christoph Kunz
Ski Freestyle: Eveline Bhend, Virginie Favre, Alex Fiva, Thomas Lambert, Sanna Lüdi, Kai Mahler, Katrin Müller, Armin Niederer, Fanny Smith, Renato Ulrich
Snowboard: Sina Candrian, Ursina Haller, Patrizia Kummer
Triathlon: Sven Riederer

Silber-Athleten

Badminton: Sabrina Jaquet
Beachvolleyball: Sebastien Chevallier, Isabelle Forrer, Philipp Gabathuler, Tanja Goricanec, Muriel Grässli, Joana Heidrich, Romana Kayser, Mats Kovatsch, Anouk Vergé-Dépré, Jonas Weingart, Nadine Zumkehr
Biathlon: Claudio Böckli, Simon Hallenbarter, Ivan Joller, Mario Dolder
Bob: Elisabeth Graf, Fabienne Meyer, Gregor Baumann, Patrick Blöchliger, Simon Friedli, Rico Peter, Thomas Ruf
Curling: Marlene Albrecht, Melanie Barbezat, Simon Gempeler, Michèle Jäggi, Stéphanie Jäggi, Sven Michel, Esther Neuenschwander, Claudio Pätz, Manuela Siegrist, Silvana Tirinzoni, Sandro Trolliet, Marisa Winkelhausen
Fechten: Peer Borsky, Tiffany Gérardet, Florian Staub, Benjamin Steffen
Kanu: Fabio Wyss, Mike Kurt
Kunstturnen: Pablo Brägger, Pascal Bucher, Claudio Capelli, Nils Haller, Oliver Hegi
Langlauf: Jovian Hediger, Jöri Kindschi, Laurien van der Graaff



«Die Unterstützung der Sporthilfe ermöglicht es mir, meinen Traum zu verwirklichen.»

Nevin Galmarini
Snowboard alpin

Geburtstag 4. Dezember 1986
Wohnort Ardez GR
Grösste Erfolge Mehrere Podestplätze im Weltcup, 2. Rang Olympische Winterspiele in Sotschi 2014

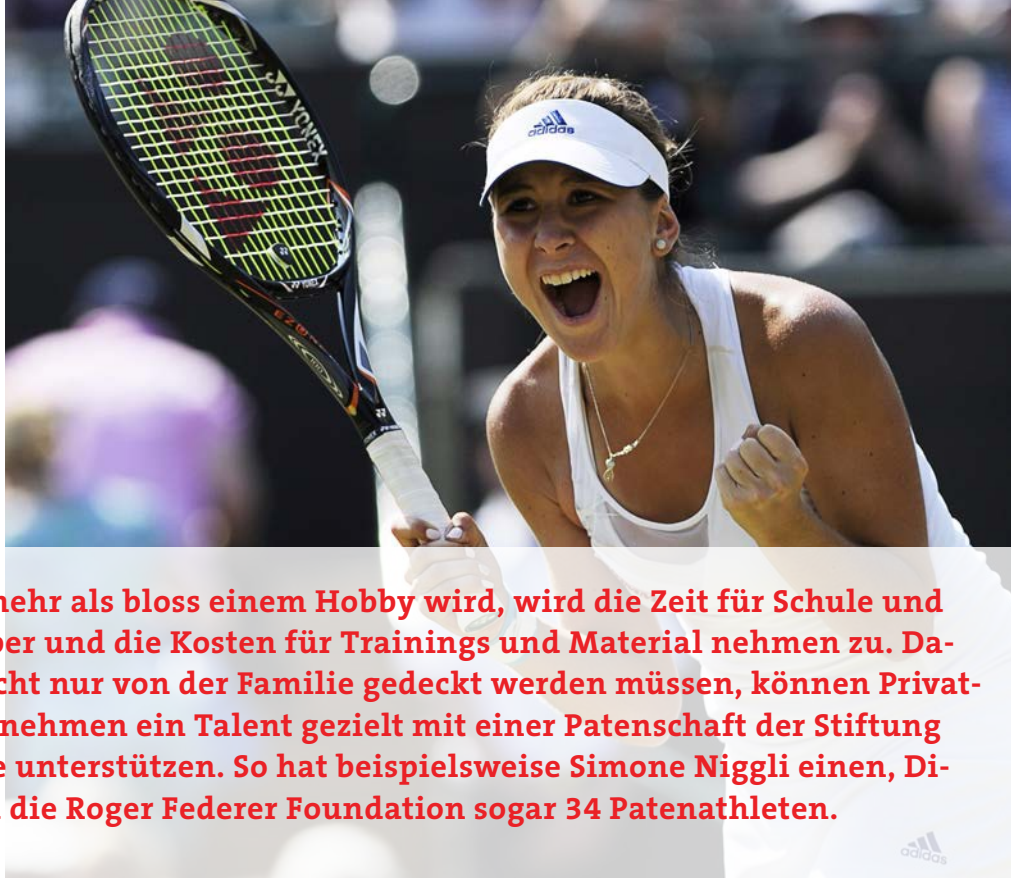
Silber-Athlet der Sporthilfe seit 2011.

Bronze-Athleten

Leichtathletik: Nicole Büchler, Michelle Cueni, Rolf Malcolm Fongué, Jacqueline Gasser, Irene Pusterla, Reto Amaru Schenkel, Marc Schneeberger, Ellen Sprunger, Lisa Urech, Alex Wilson
Rad Mountainbike: Fabian Giger, Martin Gujan, Katrin Leumann, Jolanda Neff, Nathalie Schneiter, Esther Süss
Ringen: Marco Riesen
Rodeln: Gregory Carigiet, Martina Kocher
Rudern: Mario Gyr, Valentin Gmelin, Augustin Maillefer, Simon Niepmann, Michael Schmid, Simon Schürch, Nico Stahlberg, Lucas Tramèr
Schwimmen: David Kasarek, Yannick Käser, Alexandre Liess, Dominik Meichtry, Swann Oberson, Martina van Berkel, Danielle Villars
Segeln: Yannick Brauchli, Romuald Hausser
Skeleton: Marina Gilardoni
Ski Freestyle: Laurent De Martin, Patrick Gasser, Philip Gasser, Jonas Hunziker, Cyrill Hunziker, Mirjam Jäger, Christopher Lambert, Nils Lauper, Jorinde Müller, Conradign Netzer, Emilie Serain, Tanja Schärer
Skispringen: Sabrina Windmüller
Snowboard: Emilie Aubry, Patrick Burgener, Isabel Derungs, Kaspar Flütsch, Nevin Galmarini, Christian Haller, Elena Könz, Simona Meiler, Stefanie Müller, Nadja Purtschert, Jan Scherrer, Simon Schoch, Philipp Schoch, Julie Zogg
Sportschiessen: Simon Beyeler, Marcel Bürge, Heidi Diethelm, Pascal Loretan, Fabio Ramella
Synchronschwimmen: Pamela Fischer, Anja Nyfeler
Taekwondo: Manuela Bezzola, Nina Kläy
Tennis: Romina Oprandi, Stefanie Vögele

Badminton: Nicole Schaller
Beachvolleyball: Nina Betschart, Nicole Eiholzer, Mirco Gerson, Tanja Hüberli, Gabriel Kissling, Jonas Kissling, Sarah Leemann, Alexei Prawdzic
Biathlon: Gaspard Cuenot, Aita Gasparin, Elisa Gasparin, Patricia Jost, Kevin Russi
Bob: Edith Burkard, Michelle Huwiler, Clemens Bracher, Martin Suter
Boxen: Davide Faraci
Curling: Peter De Cruz, Dominik Märki, Benoit Schwarz, Valentin Tanner
Eisschnelllauf: Peter De Cruz, Dominik Märki, Kaitlyn McGregor, Benoit Schwarz, Valentin Tanner
Fechten: Georg Kuhn, Michele Niggeler
Kanu: Noëmi Brüscheweiler, Livia Haudenschild, Elise Chabbey
Kunstturnen: Christian Baumann, Marco Walter, Eddy Yusof
Judo: Cheyenne Bienz, Larissa Csatari, Kathrin Frey, Cyril Grossklaus, Fabienne Kocher
Langlauf: Jonas Baumann, Livio Bieler, Gianluca Cologna, Roman Furger, Corsin Hösli, Christa Jäger, Erwan Käser, Roman Schaad
Leichtathletik: Mujinga Kambundji, Anna Katharina Schmid, Léa Sprunger, Noemi Zbären
Ski alpin: Luca Aerni, Gino Gaviezel, Jasmine Flury, Michelle Gisin, Joana Hählen, Sandro Jenal, Mirena Küng, Nils Mani, Justin Murisier, Bernhard Niederberger, Priska Nufer, Manuel Pleisch, Jasmin Rothmund, Reto Schmidiger, Christian Spescha, Corinne Suter, Andrea Thürler, Thomas Tumler, Nadja Vogel, Ralph Weber, Ramon Zenhäusern, Elia Zurbriggen

Ski Freestyle: Priscillia Annen, Emilie Benz, Camilia Berra, Fabian Bösch, Frederick Illiano, Dimitri Isler, Nina Ragettli, Peter Stähli, Marco Tade
Skispringen: Marco Grigoli, Killian Peier
Snowboard: Lucas Baume, Nicole Baumgartner, Jonas Bösiger, Dario Caviezel, Leandro Eigensatz, Silvan Flepp, David Hablützel, Ladina Jenny, Lucien Koch, Jérôme Lymann, Celia Petrig, Deborah Pleisch, Verena Rohrer, Joel Staub, Tim Watter
Rad Mountainbike: Linda Indergand, Reto Indergand, Matthias Stirnemann, Andrea Waldis
Rad Strasse: Caroline Baur, Ramona Forchini
Rad Team: Olivier Beer, Tom Bohli, Gabriel Chavanne, Silvan Diller, Jan Keller, Stefan Küng, Tristan Marguet, Kilian Moser, Frank Pasche, Loic Perizzolo, Cyrille Thiéry, Thèry Schir
Ringen: Jonas Bossert, Philipp Hutter
Rudern: David Aregger, Barnabé Delarze, Luca Fabian, Damien Tollardo
Schwimmen: Jérémy Desplanches
Segeln: Guillaume Girod
Sportschiessen: Fabienne Füglistler, Christian Klauenbösch, Jan Lochbihler, Sandro Löttscher, Jasmin Mischler, Andreas Riedener
Synchronschwimmen: Melanie Nippel, Sara Nyfeler
Taekwondo: Mehdi Amhand
Tennis: Belinda Bencic, Karin Kennel, Henri Laaksonen, Alexander Ritschard



Wenn der Sport zu mehr als bloss einem Hobby wird, wird die Zeit für Schule und Arbeit immer knapper und die Kosten für Trainings und Material nehmen zu. Damit die Auslagen nicht nur von der Familie gedeckt werden müssen, können Privatpersonen und Unternehmen ein Talent gezielt mit einer Patenschaft der Stiftung Schweizer Sporthilfe unterstützen. So hat beispielsweise Simone Niggli einen, Didier Cuche zwei und die Roger Federer Foundation sogar 34 Patenathleten.

CHF 598'000

flossen im Jahr 2013 in
Form von Patenschaf-
ten an hoffnungsvolle
Sporttalente

Projekt Patenschaften – eine Erfolgsgeschichte seit 2006

Durch eine Patenschaft werden Nachwuchstalente motiviert, den nicht immer einfachen Weg an die Weltspitze weiterzugehen. Die Paten wiederum können die Entwicklung ihres Patenathleten hautnah miterleben, bei Erfolgen mitfeiern und bei Misserfolgen unterstützen. Mit den CHF 2'000 im Jahr, die das Nachwuchstalente erhält, werden unter anderem die Kosten für Material, Trainings und Wettkämpfe gedeckt und so die Rahmenbedingungen verbessert. Für das Projekt Patenschaften können sich Athleten anmelden, welche die Aufnahmekriterien erfüllen und nachweisen, dass ihre zukünftige Laufbahn von der finanziellen Unterstützung durch einen Paten abhängig ist oder die Rahmenbedingungen entscheidend verbessert werden könnten.

Ein solches Talent ist die 17-jährige Tennisspielerinnen Belinda Bencic. Bereits mit zweieinhalb Jahren schlug sie die ersten Tennisbälle auf dem Vorplatz des Elternhauses. Heute spielt sie gegen Tennisgrößen aus aller Welt. Neben Familie und Sponsoren wird Belinda von ihrer Patin Désirée Dörig unterstützt, die bereits früh vom Talent der jungen Tennisspielerinnen gehört hatte. Als Sporthilfe-Unterstützerin erfuhr sie von dem Patenschafts-Projekt und entdeckte auf der Webseite das Profil von Belinda. Die Patenschaft läuft mittlerweile das zweite Jahr. Zu Beginn verfolgte Désirée Dörig die Resultate noch nicht so genau. Da Belinda selten in der Nähe spielte, traf die Patin ihr Patenkind zunächst nicht persönlich, sondern pflegte hauptsächlich Mail- und Telefonkontakt mit

dessen Vater. «Ich weiss, dass Belinda und die Familie meine Unterstützung immer sehr geschätzt haben», erklärt Désirée Dörig.

Als Belinda unlängst an einem Turnier brillierte, war auch ihre Patin dabei, um einen der bislang wichtigsten Erfolge in der noch jungen Sportkarriere zu feiern. Der Kontakt zwischen den beiden ist mittlerweile gewachsen. Désirée Dörig ist es wichtig, ihr Patenkind aus dem Hintergrund zu unterstützen. Sie schätzt die Transparenz am Patenschafts-Projekt: «Das Schöne ist, dass ich genau weiss, wo meine Unterstützung hingehet. So fiebert man noch mehr mit und ist näher am Geschehen als ein normaler Fan.»



«Das Schöne ist, dass ich genau weiss, wo meine Unterstützung hingeht. So fiebert man noch mehr mit.»

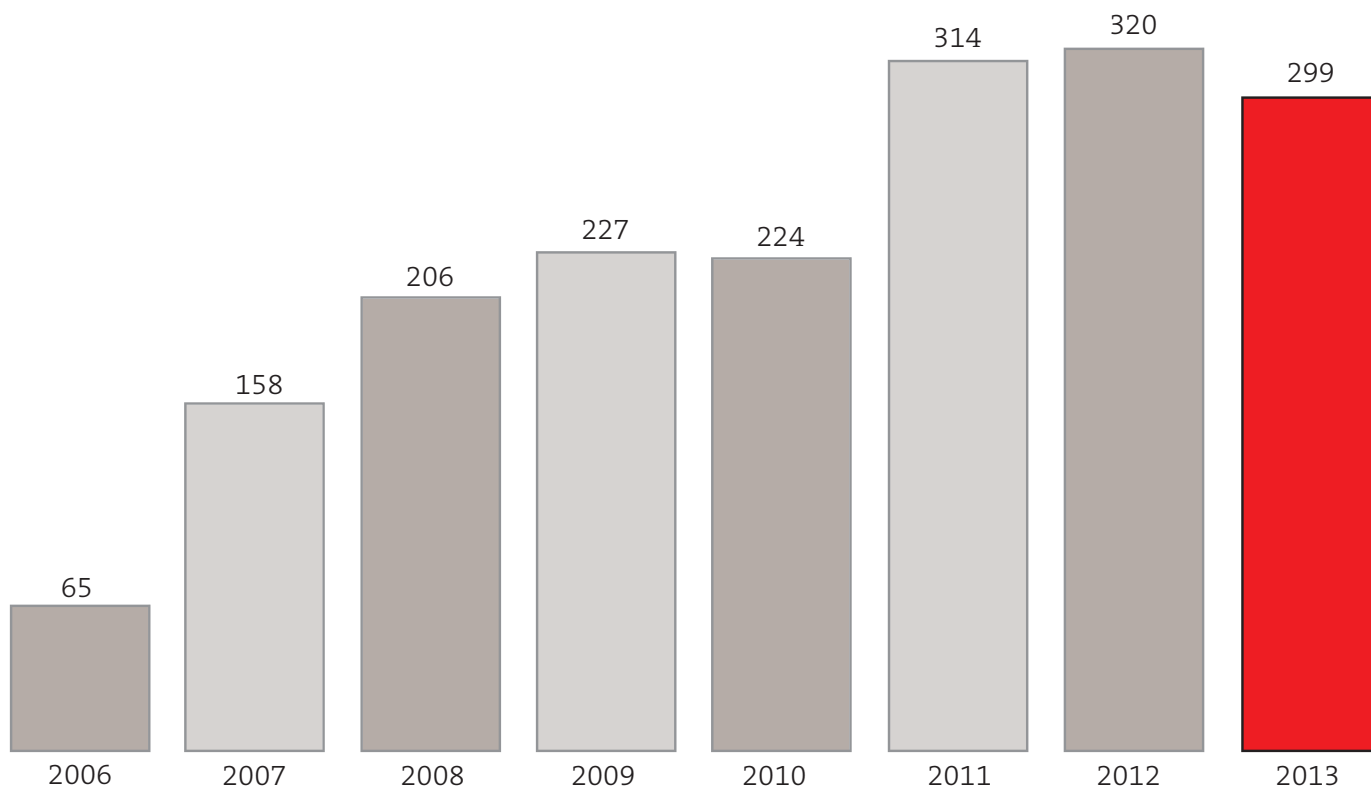
Désirée Dörig, Sporthilfe-Patin

Belinda Bencic

Geburtstag	10. März 1997
Wohnort	Wollerau (SZ)
Erfolge 2013	3. Rang Juniorinnen-EM, Einzelsiege im Juniorinnen-Turnier von Wimbledon und Roland Garros

Sporthilfe-Patenathletin seit 2012.

Anzahl der vermittelten Sporthilfe-Patenschaften seit Lancierung des Projekts



Patenathleten

Badminton: Quentin Filliottaz, Eliot Marquis

Behindertensport: Christophe Brodard, Philipp Handler, Elena Kratter, Joachim Röthlisberger, Celine van Till

Biathlon: Gaspard Cuenot, Jules Cuenot, Aita Gasparin, Lena Häcki, Patricia Jost, Anna Knaus, Ladina Meier-Ruge, Flurina Volken, Till Wiestner, Fabian Zberg

BMX: Christelle Boivin, Felix Jakob

Curling: Melanie Barbezat, Carole Howald, Briar Hürlimann, Romano Meier, Kyrill Oehninger

Eiskunstlauf: Vincent Cuérel, Anaïs Morand, Laure Nicodet, Katja Rajman, Nicola Todeschini, Yasmine Yamada

Fechten: Pauline Brunner, Amandine Ischer, Lucas Malcotti, Gabriel Müller-Nielaba

Golf: Adrien Michellod, Stephan Sorg

Hallenradsport: Seraina Waibel

Judo: Timo Allemann, Vivienne Fitze, Simon Heid, Fabienne Kocher, Loriana Kuka, Tobias Meier

Kanu: Noemi Brüscheiler, Gelindo Chiarello, Melanie Mathys, Manuel Munsch, Andri Summermatter, Jonas Tschirren, Selina Zimmermann

Karate: Iliana Bartolotta, Gaetan Délétroz, Dylan Hostettler, Fabienne Kaufmann, Melinda Mark, Elena Quirici, Francine Waber, Valerie Will, Oriane Zumwald

Kunstturnen: Christian Baumann, Sascha Coradi, Benjamin Gischar, Vivien Kressebuch, Henji Mboyo, Jonas Munsch, Laura Schulte, Samir Serhani, Taha Serhani, Stefi Siegenthaler

Langlauf: Livia Ambühl, Stefanie Arnold, Giacomo Bassetti, Nadine Fähndrich, Lydia Hiernickel, Svenja Hölzle, Erwan Käser, Beda Klee, Lukas Kurt, Alina Meier, Jason Rüesch, Cédric Steiner

Leichtathletik: Caroline Agnou, Céline Albisser, Alexane Borno, Tom Elmer, Sandro Ferrari, Kilian Imwinkelried, Elodie Jakob, Nathalie Lauber, Tanja Mayer, Alain-Hervé Mfomkpa, Angelica Moser, Gregori Ott, Quentin Pirlet, Eveline Rebsamen, Christopher Ullmann, Deborah Vomsattel, Lena Weiss, Lukas Wieland

Orientierungslauf: Marion Aebi, Sebastian Gygax, Lisa Holer, Martin Hubmann, Sarina Jenzer, Ellen Reinhard, TERENCE Risse, Florian Schneider

Rad Mountainbike: Mallory Barth, Andrin Beeli, Pierina Beeli, Rémy Déneraud, Robin Gemperle, Linda Indergand, Reto Indergand, Nicole Koller, Sabrina Sägesser, Tanja Schmid, Aline Seitz, Dario Thoma, Sandro Trevisani, Simon Vitzthum, Andrea Waldis, Manuel Zobrist

Rad Quer: Dominic Grab, Joël Grab

Rad Strasse: Simon Brühlmann

Rad Trial: Johan Buchwalder, Lucien Leiser

Reiten Dressur: Elena Krattiger

Reiten Springen: Mathilde Cruchet, Tamara-Lucia Roos

Reiten Voltige: Ramona Näf

Rhythmische Gymnastik: Gina Dünser, Anna-Lena Fausch, Lisbeth Haldermann, Rachel Moor, Anne Tardent, Julie Pantillon, Tamara Stanisic

Rodeln: Nathalie Maag, Christian Maag

Rollstuhlsport: Maurice Amacher, Michael Fässler, Alexandra Helbling, Samuel Kasper, Patricia Keller, Cédric Kuster, Jasmin Lustenberger, Nadine Mürset, Michel Muster, Lisa Schultis, Rahel Werlen, Reto Wittwer

Rudern: Fanny Belais, Pauline Delacroix, Barnabé Delarze, Juliette Jeannet, Roman Röösl, Damien Tollardo, Pascale Walker

Schach: Gabriel Gähwiler, Jan Rindlisbacher, Lars Rindlisbacher, Laura Stoeri, Noël Studer

Schwimmen: Fabio Ciccone, Anaïs De Marchi, Yannick Käser, Luca Pfyffer, Patrik Schwarzenbach, Marco Sidler, Svenja Stoffel

Segeln: Linda Fahrni, Maud Jayet, Guillaume Rigot, Fabrice Rigot, Lea Rüegg, Nils Theuninck

Ski alpin: Gian Luca Barandun, Sina Barandun, Axel Béguelin, Milena Benz, Rafael Berther, Matthias Brügger, Corina Brunner, Janine Caduff, Kevin Caduff, Yannick Caduff, Moreno Caplazi, Charlotte Chable, Pauline Chable, Aline Danioth, Luana Flütsch, Deborah Gerber, Ian Gut, Gabriel Gwerder, Luca Hollenstein, Sara Koller, Rahel Kopp, Urs Kryenbühl, Janick Mani, Abigaëlle Métroz, Andreas Mey, Elodie Rudaz, Corinne Suter, Jasmina Suter, Andrea Thürler, Christophe Torrent, Tiffany Troillet, Daniel Yule, Ramon Zenhäuser, Gina Zumbühl

Ski Alpinismus: Jennifer Fiechter, Baptiste Spicher, Alan Tissières

Ski Freestyle: Emilie Benz, Fabian Kern

Skispringen: Tobias Birchler, Luca Egloff, Pascal Egloff, Marco Grigoli, Pascal Kälin, Killian Peier, Luca von Grünigen

Snowboard: Sheyenne Bur, Dario Burch, Lukas Ehrler, Alexandra Hasler, Jessica Keiser, Sandro Perrenoud, Celia Petrig, Stefanie Rieder, Michael Schärrer, Joel Staub, Julie Zogg

Sportklettern: Natalie Bärtschi, Katherine Choong, Gian-Luca Grichting, Andrea Kümin, Sascha Lehmann, Alina Ring, Dimitri Vogt

Sportschiessen: Marina Bösiger, Vanessa Hofstetter, Jan Hollenweger

Squash: Remo Handl, Céline Walser, Luca Wilhelmi

Synchrschwimmen: Mélanie Nippel, Michelle Nydegger, Lara Soto, Joelle Peschl, Noemi Peschl

Telemark: Nicolas Michel

Tennis: Tamara Arnold, Alexandra Bakaldina, Raphael Baltensperger, Belinda Bencic, Jessica Brühwiler, Killian Davanzo, Imane Maëlle Kocher, Mischa

Lanz, Marc Lächli, Luna Milovanovic, Johan Nikles, Svenja Ochsner, Marko Osmakcic, Siméon Rossier, Cedric Rudolph, Sarah Schärer, Enzo Sommer, Kim Leo Stutz, Tess Sugnaux, Lukas Vontobel

Tischtennis: Daniel Brünisholz, Dimitri Brunner, Camille-Chloé Linke, Andrin Melliger, Pedro Ryu Osiro Shinohara, Katerina Rehorek, Simon Schaffter, Elia Schmid, Gaël Vendé, Lionel Weber

Trampolin: Viktoria Bosshard

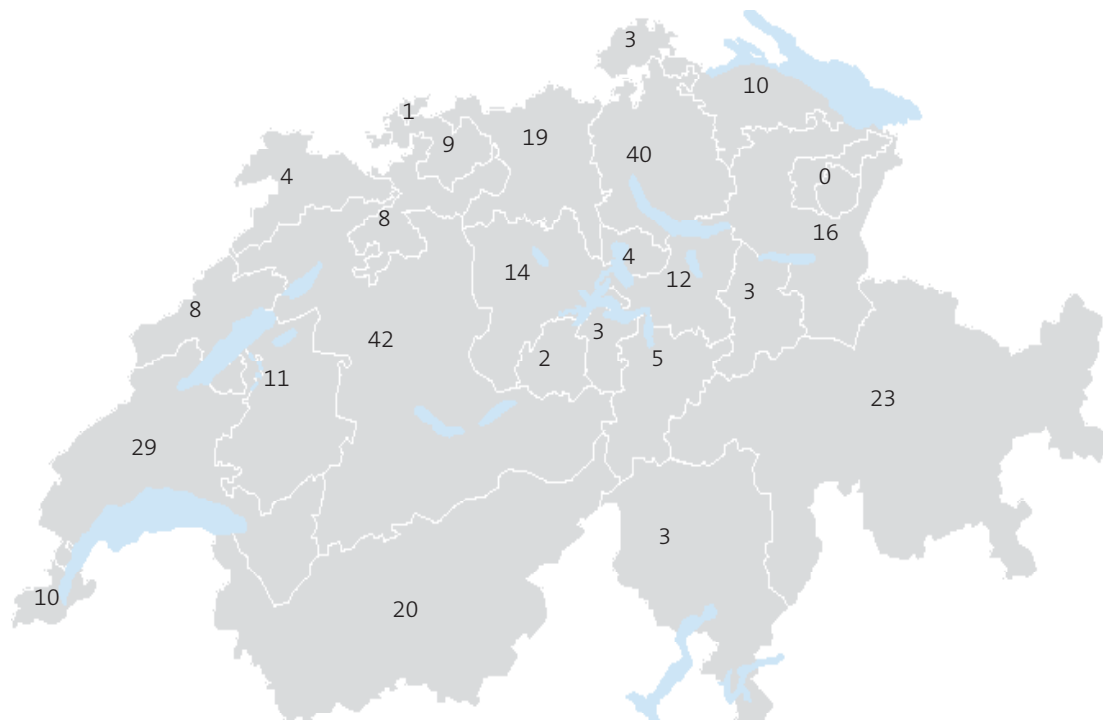
Triathlon: Marine Antille, Julie Derron, Michelle Derron, Sylvain Fridelance, Alissa König, Estelle Perriard

Turmspringen: Jonathan Suckow

Wasserski: Benjamin Stadlbaur

Wasserspringen: Madeline Coquoz, Guillaume Dutoit, Jessica Favre, Morgane Herculano, Lara Schilling, Jan Wermelinger

Vermittelte Patenschaften 2013 nach Kanton



CHF 63'000
flossen im Jahr 2013 in
Form von Auszeichnungen
an hoffnungsvolle Sport-
talente



**Nina Betschart und Anouk Vergé-Dépré
Nachwuchsteam des Jahres 2012**

Die Schweizer Beachvolleyballerinnen verteidigten nicht nur ihren Weltmeistertitel in Halifax erfolgreich, sondern sicherten sich auch zum zweiten Mal in Folge die Auszeichnung zum «Nachwuchsteam des Jahres». Das Preisgeld soll sie auf ihrem Weg an die Weltspitze unterstützen und vor allem die strapazierte Reisekasse aufbessern. Die junge Zugerin Nina Betschart, zum zweiten Mal in Folge von der Sporthilfe ausgezeichnet, freute sich erneut sichtlich: «Diese Auszeichnung bedeutet sehr viel für mich.»



**Noemi Zbären, Nachwuchsathletin des Jahres 2012
Ralph Weber, Nachwuchsathlet des Jahres 2012**

Die Emmentaler Leichtathletin Noemi Zbären gewann an der U20-Weltmeisterschaft in Barcelona die Silbermedaille über 100 Meter Hürden, knackte überraschend die Olympia-Limite, schnupperte in London Olympia-Luft und wurde vergangenes Jahr zur Sporthilfe-Nachwuchsathletin des Jahres ausgezeichnet. Skirennfahrer Ralph Weber war an der Junioren-WM im Super-G schneller als alle anderen und holte dazu Silber in der Abfahrt. Das Preisgeld, das er als Nachwuchsathlet des Jahres erhielt, investierte er in einen neuen Kraftraum.



**Tess Sugnaux, Meilleur Espoir Romand 2012
Erwan Käser, Meilleur Espoir Romand 2012**

Tess Sugnaux wurde 2013 zur «Meilleur espoir romand» gewählt. Dank dem dadurch gewonnenen Preisgeld, das in die Jahresplanung der Waadtländerin einfließt, bot sich Tess die Chance, im letzten Jahr an ein paar Turnieren mehr als vorgesehen teilzunehmen. Der Langläufer Erwan Käser durfte sich an der Soirée Romande zum «Meilleur Espoir Romand» auszeichnen lassen. «Dieser Titel gibt mir weitere Motivation für die Zukunft», meinte der 21-jährige nach der Preisverleihung.



Andrea Waldis (Rad Mountainbike Cross), Joana Hählen (Ski alpin), Julie Zogg (Snowboard alpin), Stefanie Müller (Snowboard alpin) sowie Eddy Yusof (Kunstturnen), Kai Mahler (Ski Freestyle), Nils Mani (Ski alpin) und Tom Bohli (Rad Bahn) erhielten für ihre Nomination zur Sporthilfe Nachwuchsathletin des Jahres respektive zum Sporthilfe Nachwuchsathlet des Jahres einen Beitrag von je CHF 1'000.

Aufgrund ihrer Nominierungen als Meilleur(e) Espoir Romand(e) 2012 wurden zudem Camillia Berra (Ski freestyle), David Bonzon (Rad Mountainbike), Pauline Delacroix (Rudern) und Pierre-Elie Carron (Ski Alpinismus) mit einem Beitrag von insgesamt CHF 4'000 geehrt.



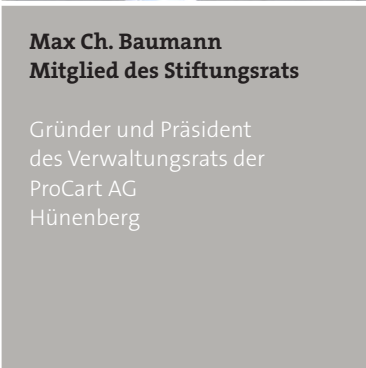
Max Peter
Präsident des Stiftungsrats

Mitglied der Konzernleitung
Emmi Schweiz AG
Ostermundigen



Olivier Steimer
Vizepräsident des Stiftungsrats

Verwaltungsratspräsident
Banque Cantonale Vaudoise
Lausanne



Max Ch. Baumann
Mitglied des Stiftungsrats

Gründer und Präsident
des Verwaltungsrats der
ProCart AG
Hünenberg



Eliane Borter
Mitglied des Stiftungsrats

Direktorin und Mitglied des
Verwaltungsrats von EBO
Diffusion
Pully

Mitglied des Verwaltungsrats
PubliGroupe SA
Lausanne



Bruno Marazzi
Mitglied des Stiftungsrats

Unternehmer
Bern



Matthias Remund
Mitglied des Stiftungsrats

Direktor BASPO
Magglingen



Jörg Schild
Mitglied des Stiftungsrats

Präsident Swiss Olympic
Ittigen bei Bern



 Die Stiftung Schweizer Sporthilfe zählte 2013 auf folgende Mitarbeiter:

- Festangestellte: 700 Stellenprocente
- Praktikanten: 100 Stellenprocente
- Externe: 235 Stellenprocente
- Total: 1'035 Stellenprocente

Bilanz

Aktiven in CHF

	2013	%	2012	%
Umlaufvermögen	4'097'458	76.9	3'874'398	84.2
Flüssige Mittel	3'022'499	56.7	3'535'510	76.8
Forderungen	388'210	7.3	260'062	5.7
Delkredere	-3'500	-0.1	-	-
Forderungen Nahestehende	607'692	11.4	-	-
Vorräte	1	0.0	1	0.0
Aktive Rechnungsabgrenzung	82'557	1.5	78'825	1.7
Anlagevermögen	1'229'614	23.1	727'026	15.8
Finanzanlagen	1'180'842	22.2	727'025	15.8
Immaterielles Anlagevermögen	48'772	0.9	1	0.0
Total Aktiven	5'327'072	100	4'601'424	100

Passiven in CHF

	2013	%	2012	%
Kurzfristiges Fremdkapital	1'377'701	25.9	1'224'249	26.6
Verbindlichkeiten Dritte	149'206	2.8	193'497	4.2
Verbindlichkeiten Nahestehende	272'904	5.1	208'292	4.5
Passive Rechnungsabgrenzung	955'591	17.9	822'460	17.9
Langfristiges Fremdkapital	548'000	10.3	350'000	7.6
Rückstellungen	548'000	10.3	350'000	7.6
Eigenkapital	3'401'371	63.8	3'027'175	65.8
Donationskapital	250'000	4.7	250'000	5.4
Freies Stiftungskapital	3'151'371	59.1	2'777'175	60.4
Total Passiven	5'327'072	100	4'601'424	100

Erfolgsrechnung

	<i>Rechnung 2013</i>		<i>Budget 2013</i>		<i>Rechnung 2012</i>		<i>Budget 2014</i>	
		%		%		%		%
Public Fundraising	2'389'211	36.8	2'365'000	35.0	2'458'218	37.7	2'415'000	35.4
Individual Fundraising	764'410	11.8	765'200	11.3	809'535	12.4	847'500	12.4
Corporate Fundraising	2'033'737	31.3	2'131'000	31.5	2'148'456	32.9	2'046'000	30.0
Event Fundraising	1'304'906	20.1	1'496'000	22.1	1'107'792	17.0	1'515'500	22.2
Betriebsertrag	6'492'264	100.0	6'757'200	100.0	6'524'001	100.0	6'824'000	100.0
Public Fundraising	-839'931	-12.9	-901'500	-13.3	-719'042	-11.0	-924'400	-13.5
Individual Fundraising	-1'320	0.0	-5'300	-0.1	-2'504	0.0	-4'200	-0.1
Corporate Fundraising	-434'383	-6.7	-494'800	-7.3	-329'125	-5.0	-611'200	-9.0
Event Fundraising	-992'100	-15.3	-1'086'000	-16.1	-863'461	-13.2	-1'095'000	-16.0
Betriebsaufwand	-2'267'734	-34.9	-2'487'600	-36.8	-1'914'132	-29.3	-2'634'800	-38.6
Nettoertrag	4'224'530	65.1	4'269'600	63.2	4'609'869	70.7	4'189'200	61.4
Athletenförderung	-2'868'721	-44.2	-2'903'700	-43.0	-2'426'651	-37.2	-3'132'900	-45.9
PR/Kommunikation	-212'481	-3.3	-531'400	-7.9	-109'767	-1.7	-263'300	-3.9
Geschäftsstelle	-708'972	-10.9	-715'700	-10.6	-1'704'012	-26.1	-525'200	-7.7
Organe	-5'673	-0.1	-8'000	-0.1	-6'048	-0.1	-7'000	-0.1
Verwaltungsaufwand	-927'126	-14.3	-1'255'100	-18.6	-1'819'827	-27.9	-795'500	-11.7
Ergebnis vor Abschreibungen und Zinsen	428'683	6.6	110'800	1.6	363'391	5.6	260'800	3.8
Abschreibungen	-12'193	-0.2	-24'000	-0.4	-14'562	-0.2	-24'000	-0.4
Finanzergebnis	33'976	0.5	13'000	0.2	57'871	0.9	27'000	0.4
Vorsteuerkürzung	-71'271	-1.1	-90'000	-1.3	-80'363	-1.2	-80'000	-1.2
Ausserordentlicher Erfolg	-4'999	-0.1	-	0.0	-3'185	0.0	-	0.0
Jahresergebnis	374'196	28.7	9'800	0.7	323'152	29.2	183'800	12.1

Die Jahresrechnung 2013 schliesst mit einem Jahresgewinn von rund CHF 374'200 um CHF 364'400 besser ab als budgetiert. Diese deutliche, aber zu erwartende Abweichung vom Budget ist dadurch zu begründen, dass zum Zeitpunkt der Budgetierung 2013 die Konsequenzen aus der strategischen Neuausrichtung von Swiss Olympic und der Sporthilfe (personelle Wechsel / Kostenoptimierung / Übergangsbeitrag) nicht absehbar waren. Nachstehend finden Sie die Erläuterungen zu den wesentlichen Abweichungen. Diese beziehen sich immer auf das Budget 2013.

Public Fundraising

Der Eingang an Mitgliederbeiträgen/Spenden liegt netto bei CHF 1'577'600 rund CHF 80'600 über den Erwartungen. Dazu beigetragen haben Spenden der Sport-Toto-Gesellschaft und Verkäufe der Swiss Olympic Team Kollektion sowie von Artikeln des Swiss Olympic Gigathlon. Die Einnahmen aus dem Gewinnspiel liegen leicht unter dem Budget. Die Kosten für die Administration der Mitglieder wurden durch die Zentralisierung der Versände deutlich reduziert (- CHF 48'200).

Individual Fundraising

Die Einsparungen ergeben sich durch die tieferen Kostenbeteiligungen an den Events.

Corporate Fundraising

Die Einnahmen aus Partnerschaften Unternehmen unterschreiten das Budget um CHF 80'600. Es sind jedoch auch weniger Kosten für die Umsetzung der Partnerschaften angefallen (CHF -61'500). Die Personalkosten sind durch den Ausbau dieses Bereichs höher ausgefallen als budgetiert.

Event Fundraising

Der Nachwuchs-Preis hat von weniger Sachleistungen profitiert als budgetiert. Zusammen mit der Anpassung des internen Verrechnungspreises für die Teilnahme von Partner-Packages führte dies zu einem um CHF 6'200 schlechteren Ergebnis als budgetiert.

Die Soirée Romande verliert Einnahmen v.a. aufgrund der Anpassung des internen Verrechnungspreises für Partner-Packages, kann aber an Aufwand dank Sponsoring sowie konsequenter Kostenkontrolle einsparen

und schliesst so um CHF 11'400 besser ab als budgetiert.

Für das Sporthilfe Golf-Masters konnte leicht weniger Flights verkauft werden als geplant. Die interne Verrechnung wurden ebenfalls reduziert. Der Event schneidet um CHF 9'200 schlechter ab als geplant.

Beim Super10Kampf verlief der Verkauf der Eventpakete nicht wie geplant, weshalb der erwartete Wert um rund CHF 100'000 unterschritten wurde.

Die Personalkosten Events sind tiefer ausgefallen als budgetiert.

Athletenförderung

Neu werden auch Beiträge an Team-Athleten (CHF 499'000) via Sporthilfe ausbezahlt. Dieser Betrag ist mit dem Beitrag von Swiss Olympic über CHF 500'000 gedeckt (beide Beiträge waren nicht budgetiert). Die Athletenbeiträge fallen um CHF 117'000 tiefer aus, da es grössere Verschiebungen bei den Cardathleten gab. Die Kosten für die Patenschaften fallen rund CHF 20'000 tiefer aus als erwartet, da der Patenschaftsanlass in einem kleineren Rahmen durchgeführt wurde.

PR/Kommunikation

Die Kostenverrechnung Super10Kampf von CHF 150'000 für Kommunikationswirkung fällt weg. Die von Swiss Olympic verrechneten Personalkosten fallen deutlich tiefer aus als budgetiert. Weitere Kosteneinsparungen resultieren bei der Mitgliederzeitschrift «zoom» sowie bei den Internetkosten und Übersetzungen.

Geschäftsstelle

Die Wartungskosten IT wurden infolge Ausbau der IT/Anpassungen Website deutlich erhöht. Die Personalkosten Geschäftsstelle fallen aufgrund der Neuausrichtung sowie Verrechnung auf die einzelnen Projekte deutlich unter die Budgeterwartungen.

Finanzergebnis

Mit der Umsetzung der neuen Anlagenstrategie wurden die bisherigen Wertschriften verkauft. Daraus resultierte ein Gewinn von rund CHF 29'900.

Abschreibungen

Das Projekt SMART (Athletendatenbank) und die Überarbeitung der Website werden im Jahr 2013 finalisiert. Da die Kosten für die Website direkt aktiviert wurden fallen die Abschreibungen um CHF 11'800 tiefer aus als budgetiert.

Rückstellungen

Zulasten der Rechnung 2013 wurden Rückstellungen von CHF 160'000 für die Strategiem Umsetzung, CHF 100'000 als Sondermassnahmen und CHF 80'000 für die Neuentwicklung von Spielen und den Ersatz von Material für den Super10Kampf gebildet.

Übriges Ergebnis

Die Vorsteuerkürzung fiel um CHF 18'700 tiefer aus als erwartet (Verhältnis Spenden/Subvention vs. steuerbarer Ertrag ist positiver ausgefallen als erwartet).

Bericht der Revisionsstelle zur Eingeschränkten Revision

an den Stiftungsrat der Schweizer Sporthilfe, Ittigen

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung, Geldflussrechnung und Anhang) der Stiftung Schweizer Sporthilfe, Ittigen, für das am 31. Dezember 2013 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft. In Übereinstimmung mit dem Rechnungslegungshandbuch Swiss Sport GAAP der Swiss Olympic Association unterliegen die Angaben im Leistungsbericht nicht der ordentlichen Prüfungspflicht der Revisionsstelle.

Für die Jahresrechnung ist der Stiftungsrat verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, diese zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Befähigung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur Eingeschränkten Revision. Danach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine Eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der beim geprüften Unternehmen vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstösse nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung nicht Gesetz und Statuten sowie dem Rechnungslegungshandbuch Swiss Sport GAAP der Swiss Olympic Association entspricht.

Zürich, 06. März 2014

Fidinter AG



Rolf Häcki

dipl. Wirtschaftsprüfer
zugel. Revisionsexperte
Leitender Revisor



Andrew Rüdlinger

dipl. Wirtschaftsprüfer
zugel. Revisionsexperte



Wertvolle Unterstützung für die Olympiasieger von morgen

Die Sport-Toto-Gesellschaft (STG) freut sich ausserordentlich, die Sporthilfe seit 1985 jährlich mit 1 Million Franken unterstützen zu können. Mit diesen Mitteln werden zahlreiche junge Sportlerinnen und Sportler auf ihrem Weg an die Spitze unterstützt und gefördert, damit auch in Zukunft sportliche Erfolge gefeiert werden dürfen. Im Jahr 2013 fand die traditionelle Checkübergabe anlässlich der Verleihung des Nachwuchs-Preis der Sporthilfe in Horgen statt. Am 19. April durften deshalb Sporthilfe-Präsident Max Peter und Geschäftsführerin Doris Rechsteiner in Begleitung des Snowboardtalents Jan Scherrer von STG-Direktor Roger Hegi den Riesencheck über eine Million Franken symbolisch in Empfang nehmen.

Seit ihrer Gründung am 18. August 1938 – also seit 75 Jahren – ist die STG der grösste Förderer des nationalen Sports. Ihre Unterstützungsbeiträge stammen heute aus den Reingewinnen von Swisslos und der Loterie Romande. Sollten Sie also die falschen Lottozahlen angekreuzt haben oder bei einer Sportwette knapp daneben liegen, müssen Sie sich nicht grämen: Ihr Einsatz bei den Produkten der Lotteriegesellschaften kommt gemeinnützigen Projekten aus den Bereichen Kultur, Soziales und Sport zu Gute.



Herzlichen Dank für die Unterstützung im Jahr 2013!

Nationaler Sportförderer

Sport-Toto-Gesellschaft

Gold-Partner

AMAG Automobil- und Motoren AG,
PostFinance AG

Silber-Partner

AG Hallenstadion, Dosenbach-Ochsner AG, Elco
AG, Helvetia Versicherungen, KEYSTONE AG,
Procter & Gamble Switzerland GmbH, PROFFIX
Software AG, Sport-Schweiz Verlags- und Ver-
triebs AG, Star Division Ltd.

Supporter

Habegger AG, RailAway AG

Event-Partner Sporthilfe Super10Kampf

Blick-Gruppe, Swiss Olympic «cool and clean»

Firmen-Donatoren

Alder + Eisenhut AG, Allco AG, Biella Schweiz AG,
Carl Spaeter AG, Direct Mail House AG, Fuchs
Design AG, Garbely Adventure GmbH, IVS Zeit

+ Sicherheit AG, Keller Fahnen AG, LETECH AG,
MAMMUT SPORTS GROUP AG, Miele AG, Ochsner
Hockey AG, Orgatent AG, rbc Solutions AG, Sani-
tas Troesch AG, Sauser Installationen AG, Spühler
Druck AG, Ticketcorner AG, Verzinkerei Wollerau
AG, V-ZUG AG

Stiftungen, Gross-Spender

Axpo Holding AG, CARIGEST SA, Commercial Sup-
porters Club Basel, Credit Suisse AG (Credit Suisse
Sports Awards), Dominique Traversini (Grand
Prix des Villes Sportives), Ernst Göhner Stiftung,
Fondation du Centre patronal vaudois, Fonda-
tion de soutien aux sportifs d'élite du canton
de Neuchâtel, Fritz Gerber-Stiftung für begabte
junge Menschen, Jean Singer et Cie., Mirabeaud
& Cie. SA, Nestlé S. A., Roger Federer Foundation,
Stiftung Accentus, TELEVERBIER S. A.

Sporthilfe-Franken

Basler Versicherung AG, Badminton Swiss Open,
Bolliger Schuhe + Sport, Curling Bahn Allmend
AG, Datasport AG, Engadin Skimarathon, HUSPO
Sports Factory AG, H.P. Brugger (Lieblingsswitz

der Schweizer Sportstars), Inferno Triathlon,
Loipen Schweiz, Murtenlauf, Neue Grasshopper
Fussball AG, Pascalshow Schweiz Zauberkünstler,
Pieren Top Products AG, Praktikus Versand AG,
Quevita AG, Schweizerischer Fussballverband,
Schweizerischer Turnverband STV, Sixdays GmbH,
Sport Events Gstaad GmbH FIVB Beach Volleyball
World Tour - Grand Slam Gstaad, Sport'N'Work
(eveAnts GmbH), Swiss Unihockey, TanzVerein-
igung Schweiz TVS, TCS Training & Events AG,
Ski-Weltcup Adelboden AG

Gewinnspiel

Mercedes CSI Zürich, Swisscom (Schweiz) AG,
Jungfraubahnen Management AG, VERBIER
SPORT PLUS SA, Coop, Victorinox AG, Biketec AG
(Flyer), Bucher+Walt SA (Dakine), Polar Electro
Europe B.V., Odlo (Schweiz) AG, Spirig Pharma
AG, Panasonic Schweiz, Panorama Resort & Spa
Feuisberg

Gemeinsam fördern wir die Schweizer Stars von morgen!

Nationaler Sportförderer



Gold-Partner



Silber-Partner



Supporter

Habegger AG

Le Musée Olympique

Swiss Football League

Donatoren

Alder + Eisenhut AG, Allco AG, Biella Schweiz AG, Carl Spaeter AG, Direct Mail House AG, Fuchs Design AG, Garbely Adventure GmbH, IVS Zeit + Sicherheit AG, Jungfraubahnen Management AG, Keller Fahnen AG, LETECH AG, Mammut Sports Group AG, Miele AG, Ochsner Hockey AG, Orgatent AG, rbc Solutions AG, Sanitas Troesch AG Agentur Thun, Sauer Installationen AG, Spühler Druck AG, Syntax Übersetzungen AG, Ticketcorner AG, V-ZUG AG